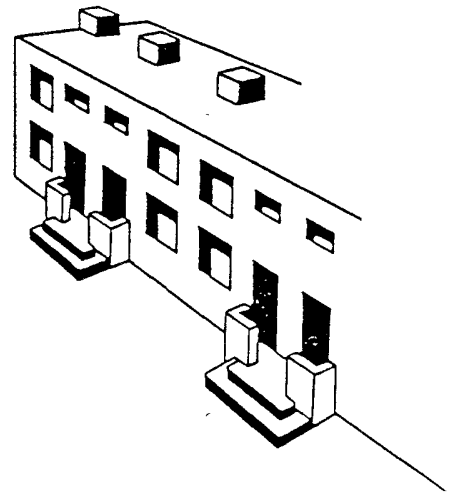


# Siedlerverein Frankfurt a. M. Praunheim e.v.

Gegründet 1927



## Mitteilungsblatt

Verantwortlich: der Vorstand  
Am Ebelfeld 169, 60488 Frankfurt am Main, Telefon (069) 762428 oder 7681878  
Bankverbindung: Postgiroamt Ffm. Nr. 321741-609, BLZ 50010060

Jahrgang: 1994

September 1994

### EINLADUNG ZUM SIEDLUNGSFEST

Liebe Siedlerinnen, liebe Siedler,  
weil es im letzten Jahr so schön war, möchten wir auch dieses Jahr wieder gemeinsam mit Tanz und Musik feiern, und zwar am Samstag, den 24. September 1994 ab 19.30 Uhr im großen Saal der Christ-König-Gemeinde. Wir laden Sie, aber auch Ihre Freunde und Bekannten, hiermit zu unserem Siedlungsfest, das jährlich stattfinden wird, recht herzlich ein. Der Siedlerverein wird für diesen Abend eine Ausstellung zum Thema "Die Altarmsanierung der Nidda im Grüngürtel" gestalten.

Saalöffnung	19.30 Uhr
Eintritt	5,-- DM
Musik	Kapelle "Fullstopp" mit Melodien für Jung und Alt
Zur Unterhaltung	Frankfurter Lieder und lustige Gesänge
Kulinarisches	Salatbuffet, viel Hausgemachtes!! Getränke nach Wahl
Ausstellung	Informationen zum Thema Altarmsanierung der Nidda im Grüngürtel

Der Vorstand des Siedlervereins, der nun jedes Jahr zu einem solchen Fest einladen wird, freut sich auf Ihr Kommen und begrüßt Sie recht herzlich.

Wer Blumen als Saalschmuck zur Verfügung stellen möchte, kann diese am 24.9.1994 ab 10.30 Uhr im Gemeindezentrum abgeben oder den Vorstand (Telefon 762428 und 7681878) benachrichtigen.

## Von der Arbeit eines Ortsgerichts

Die Ortsgerichte in Frankfurt sind Hilfsbehörden der Justiz und unterliegen der Dienstaufsicht des Amtsgerichtes Frankfurt am Main. Sie dürfen das Landessiegel führen und nehmen Aufgaben der "Freiwilligen Gerichtsbarkeit" ebenso wahr wie Aufgaben aus dem Bereich des

"Schätzungswesens". Dazu gehören insbesondere: Öffentliche Beglaubigung von Unterschriften, Beglaubigung von Abschriften öffentlicher und privater Urkunden, Sicherung des Nachlasses von alleinstehenden Verstorbenen, Festsetzung und Erhaltung von Grundstücksgrenzen, Schätzung von Grundstücken und beweglichen Sachen. Ein Ortsgericht ist nur zuständig für die Personen, die in seinem Bezirk wohnen, ihren ständigen Aufenthalt bzw. ihren ständigen Arbeitsplatz haben oder wenn sich das betreffende Objekt innerhalb seines Bezirks befindet. Der für die



Siedlung Praunheim zuständige Vorsteher des Ortsgerichts Frankfurt am Main VII (Praunheim, Rödelheim, Hausen), Stefan Kaisen, hat seine Sprechstunde dienstags von 17 bis 18 Uhr in den Praunheimer Werkstätten, Alt Praunheim 2.

*Auszug aus der Schrift "Im Ehrenamt für unsere Stadt"*

## Nidda-Altarme werden saniert

Die Praunheimer Altarme der Nidda werden derzeit saniert, weil "überhaupt kein Sauerstoff mehr im Wasser" ist und somit kein Lebewesen, nicht mal mehr ein Frosch, im Wasser anzutreffen ist - so begründete ein Vertreter der Grün-Gürtel GmbH die anstehenden Bauarbeiten in dem Landschaftsschutzgebiet Niddaau im zuständigen Ortsbeirat.

Die Altarme sollen mit großen Rohren, die 1,60 Meter Durchmesser messen, an die Nidda angebunden werden, so daß auch die Tiere in die Altarme hineinschwimmen können. Die Altarme wieder direkt an die fließende Nidda anzubinden, sei aus Kostengründen nicht möglich.

Derzeit wird das Wasser und Gehölz aus diesen ehemaligen Niddaarmen entfernt. Dies und die Entfernung des alten Flußschlammes sind Voraussetzung für eine gründliche

ökologische Erneuerung. Dieser Schlamm wird von November bis Februar, über die Straßen Praunheimer Hohl und Eberstadtstraße durch die Siedlung Praunheim abtransportiert, so die Auskunft von Konstantin Hoft, der beim Stadtentwässerungsamt für die Gewässerunterhaltung zuständig ist. Die auf 3000 bis 4000 Kubikmeter geschätzte Menge mittel belasteter Schlamm sollen mit 8 bis 10 Lkw-Fahrten pro Tag durch die Siedlung Praunheim entsorgt werden.

Direkt an den Altarmufern werden punktuell für jeweils zwei bis drei Wochen Baustellen errichtet, um sowohl den Schlamm aus dem Flußbett pumpen als auch die neuen Rohre ab Ende September für vier Wochen verlegen zu können. Die Baustellen sollen aber laut Grün-Gürtel-GmbH so gestaltet werden, daß Radfahrer und Fußgänger weiterhin die Wege passieren könnten.

## Die Rechnungen des Schornsteinfegers in der Siedlung Praunheim

Ein heißes Thema sind zur Zeit in unserer Siedlung die Schornsteinfegerabrechnungen. Dies hat uns veranlaßt, die vermeintlich zu hohen Rechnungen zu überprüfen. Vorab ist zu sagen, daß alle von uns überprüften Rechnungen, auch die handschriftlich geänderten Rechnungen, ihre Richtigkeit haben. Der Bezirksschornsteinfegermeister Bernd Rogalla hat den Bezirk von Herrn Leo Kumpf offiziell per Auftrag durch das Regierungspräsidium Darmstadt übernommen. Herr Rogalla kann sich somit seine eigene und für am günstigsten zu bewältigende Arbeitsweise einrichten.

Anfallende Kehr- und Überprüfungsgebühren können nach erbrachter Leistung des Schornsteinfegers berechnet werden. Diese Aussage wurde durch einen Rückruf bei dem

Ordnungsamt der Stadt Frankfurt am Main bestätigt. Das heißt: der Schornsteinfeger kann nach seiner jährlichen Überprüfung bei Gas- und Ölfeuerungsanlagen für 1994 seine Leistungen sofort berechnen, auch wenn die letzte Rechnung im Dezember 1993 gestellt wurde. Es muß also nicht sein, daß zwischen der Rechnung für 1993 und 1994 zwölf Monate liegen. Wichtig ist hier nur, daß für 1994 keine weiteren Gebühren fällig werden. Etwas anders sieht es bei Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe, wie z.B. Holz und Kohle, aus. Hier fällt eine jährliche Grundgebühr an und je Messung (insgesamt drei) sind die entsprechenden Kehr- und Überprüfungsgebühren zu zahlen.

Nachfolgend einige Gebühren aus dem Gebührenverzeichnis für das Land Hessen.

Jährliche Grundgebühr je Gebäude und Zahl der Geschosse (Keller zählt als Geschöß).

Grundgebühren	1-3 Geschosse	18,78 jährlich
Grundgebühren	4-5 Geschosse	23,04 jährlich
Reinigungs- und Überprüfungsgeb.	1-3 Geschosse	6,46 je Messung
Reinigungs- und Überprüfungsgeb	4 Geschosse	7,75 je Messung
Überprüfung der Abgasführung und CO-Messung	CO	10,86 je Messung
Messung für gasförmige Brennstoffe		6,62 je Messung
Reinig. von Rauchkanälen bis 900 qcm IW je Meter		4,91 je Reinigung
Reinig. von Rauchkanälen über 900 qcm IW je Meter		9,84 je Reinigung
Mess. bei Feuerungsanl. für gasförmige Brennstoffe		36,46 je Messung
Mess. bei Feuerungsanl. für feste Brennstoffe		84,86 je Messung
Kondensationsfeuerungsanlage Brennwärtekessel		51,21 je Messung

Daraus ergeben sich beispielsweise folgende Gebühren für Gasfeuerungsanlagen:

	Pützerstraße	Damaschkeanger	
Grundgebühr	18,78	23,04	
Abgasrohr	10,86	10,86	
CO-Mess.	6,62	6,62	(bei zwei Brennstellen also doppelter Betrag)
Schornstein	6,46	7,75	(bei zwei Brennstellen also doppelter Betrag)
Messung Gas	36,46	36,46	
insgesamt	79,18	84,73	
Mehrwertsteuer zu zahlender Betrag	11,88	12,71	
	91,06	97,44	

Bei den handschriftlich von Herrn Rogalla geänderten Rechnungen handelt es sich um Gebäude mit zwei oder mehr Brennstellen. Diese waren bei Herrn Kumpf (was nicht richtig war) nur als eine berechnet worden.

Laut Aussage von Herrn Rogalla werden die neuen Jahres-Gebühren-Rechnungen detailliert aufgeschlüsselt sein. Wir hoffen, daß das heiße Thema durch diese Erläuterungen wieder abgekühlt ist.

## **Gemütlicher Nachmittag**

Mehr als 60 ältere Praunheimer trafen sich am 15. April bei Kaffee und Kuchen im Gemeindegemeinschaftssaal der Christ-König-Gemeinde und erlebten drei schöne Nachmittagstunden. Diesmal waren die Gäste die Programmgestalter. Dem Aufruf, selbst etwas vorzutragen, waren mehrere Siedler gefolgt. Die Blutblas und der Drachen (Frau Fachinger), das Altersheim (Frau Pflüger), die Oma (Frau Huth), Adams Rippe (Frau Schmitt) und das Dibbsche (Herr Hübner) wurden so perfekt und begeisternd vorgetragen, daß es viel Applaus gab. Zwischendurch wurden Volkslieder und bekannte Melodien gesungen mit Solo-Einlagen von Thoma und Mathilde Pfeifer, die wie der am Klavier gekonnt begleitete. Die Presse schrieb: "Stolze Senioren zitierten Stolze".

## **Notfälle und Service**

Polizei Notruf 110  
Feuerwehr-Rettungswache 112  
Krankentransport 49 00 01-4  
Ärztlicher Notdienst 19292  
Zahnärztlicher Notdienst 66 07-271  
Zentrum für Entgiftungen und Giftinformationen in Mainz 06131/23 24 66  
Stadtwerke Störungsdienste:  
Wasser 213-26348  
Strom 213 - 26 62 92  
Gas (Tag und Nacht) 70 10 11  
Tierärztlicher Notdienst 11 500  
Lokalnachrichten für Blinde 11 55  
Behinderten Fahrdienst DRK 71 91 91-91,  
von 7 bis 23 Uhr: 748090 und 74 80 99  
Babysitter-Vermittlung 55 94 05  
Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche  
(9 bis 24 Uhr) 11 10 3  
Telekom Störungsstelle für Telefon 11 71  
Telekom Störungsstelle für Kabelanschluß  
TV, Radio 11 74  
Umwelttelefon Frankfurt 212- 39 10 0  
Sammelnummer für Medizinische  
Wetterhinweise 0190-11 5460  
Ansaage Luftmesswerte 212- 7530000  
Smogwerte 0611/ 58 12 42  
Baumschnitt 51 77 47  
Sperrmüll 069 212 323 59

## **Gartenbericht**

In der Gartenanlage I wurde im April, wie geplant, entlang der 42 Gärten ein Zaun errichtet. Die Materialkosten betragen 4.200 Mark. Lohnkosten entstanden nicht, da sich sehr viele Pächter an der Errichtung beteiligten. Die Kosten werden 1995 und 1996 mit der Gartenpacht verrechnet. Gut bewährt hat sich die Bereitstellung eines Schrott-Containers zur Entrümpelung der Gärten. Der zehn cbm große Container war innerhalb von zwei Tagen randvoll und zwar nur mit Metall. Es wird nochmals daran erinnert, daß bei allen Gärten vor dem Verlassen die Wasserschläuche abzuziehen sind, damit auslaufendes Wasser leicht zu erkennen ist.

## **Die Architektur von Ernst May**

Demnächst wird in der Siedlung Praunheim vom Siedlerverein ein Arbeitskreis zum Thema "Architektur von Ernst May" gegründet. Ernst May wurde 1886 in Frankfurt am Main geboren und war ab 1925 als Stadtbaurat unter dem Oberbürgermeister Ludwig Landmann federführend für den Siedlungsbau zuständig. Die Siedlung Praunheim entstand als erste in der Zeit von 1926 bis 1929 in drei Bauabschnitten und umfaßte 1441 Wohnungen, da von 996 Eigentümshäuser, 123 Einliegerwohnungen sowie 322 Mietwohnungen. Es wurde ein Bauprogramm geschaffen, das völlig neuartige Wohnungen und Häuser vorsah, deren typisches Merkmal die Flachdächer und die raumsparenden Planungen waren. Sie hatten aber alle ein Bad sowie eine Küche, die später als die "Frankfurter Küche" berühmt wurde und sogar bis nach Amsterdam Verbreitung fand. In nur fünf Jahren, von 1926 bis 1931, gelang es so, ungefähr 12 000 Wohnungen zu bauen. Der Mietpreis, so der Anspruch der Frankfurter Stadtväter damals, sollte nicht mehr als ein Viertel des Monatslohns betragen. Wer von den Siedlungsbewohnern an dem Arbeitskreis Interesse hat, kann sich bei Georg Encke (Telefon 763880) melden. Sie werden dann zum ersten Treffen im Herbst persönlich eingeladen.

## Parkplatznot an der Heerstraße durch die Autofirma Mercedes-Benz

Im Juni fand ein Informationsaustausch zwischen dem Siedlerverein Praunheim und Mercedes-Benz statt. Zum Thema Pkw-Stellplätze an der Heerstraße sagte die Geschäftsleitung von Mercedes zu, die Mitarbeiter darauf hinzuweisen, die betriebseigenen Parkplätze zu benutzen. Unabhängig davon hat der Siedlerverein Praunheim inzwischen mit dem Straßenbauamt Kontakt aufge-

nommen, mit dem Ziel eine anwohnerfreundliche Lösung für das Parken zu erreichen. Mercedes wird den Haupteingang über die Heerstraße 66 ausbauen. Wie dann ein erforderliches Kundenparken organisiert wird, ist noch unklar.

Folgende Veranstaltungen werden demnächst von Mercedes auf dem Betriebsgelände an der Heerstraße organisiert:

9. September 1994

Kundenforum in der Ausstellungshalle (300 Personen)

ab 20. Oktober 1994

Veranstaltungszelt für ein Varieté bis zum Jahresende (täglich ca. 350 Personen)

Samstags / Oktober (Termin liegt noch nicht genau fest)

Taxi-Frühschoppen (ähnlich der Veranstaltung 1993)

4. bis 5. November 1994

Herbstaktion "Geschäftswagen"

Die Abteilung Veranstaltungsorganisation von Mercedes sagte dem Siedlerverein Praunheim eine bessere Beschilderung der betriebseigenen Parkflächen zu. Dies müsse jedoch den Vorgaben der Stadt Frankfurt am Main entsprechen.

ungefähr 20 bis 25 Personen werden etwa eine Stunde durch das Betriebsgelände geführt. Folgende Termine, für die sich Interessierte bis zum 16. September beim Vorstand des Siedlervereins Praunheim (Günter Kochen, Damaschkeanger 130, 60488 Frankfurt a.M.) schriftlich anmelden müssen, sind vereinbart:

Bezüglich der schadstoffhaltigen Abluft aus dem Werk, die unsere Siedlung betreffen, ist Mercedes bereit, den Siedlern Betriebsführungen, speziell auch durch die Werkslackierereien anzubieten. Gruppen von

Dienstag 4. Oktober 1994	8.00 Uhr
Dienstag 4. Oktober 1994	15.00 Uhr
Mittwoch 5. Oktober 1994	15.00 Uhr

### Gartenobmann gesucht

Dringend sucht der Siedlerverein einen neuen Gartenobmann aus den Reihen der Pächter. Da sich bei der letzten Jahreshauptversammlung niemand bereit fand zu kandidieren, beauftragte der Siedlerverein das Vorstandsmitglied Günter Kochen, dieses Amt vorübergehend kommissarisch zu übernehmen. Damit die Gartenpächter wieder ihre eigenen Interessen im Siedlerverein wahrnehmen können, sollte sich schnellstmöglich jemand für dieses Amt engagieren.

### Termine des Schadstoffmobils 1994

Das Schadstoffmobil für die Siedlung Praunheim hält an der Heerstraße, am Parkplatz neben dem Haus Nr. 190-196 (Endhaltestelle der U-Bahn) an folgenden Tagen:

#### Tag Datum Uhrzeit

Mittwoch	21.9.94	9-10 Uhr
Donnerstag	13.10.94	18-19 Uhr
Mittwoch	19.10.94	11-12 Uhr
Donnerstag	8.12.94	16-17 Uhr
Mittwoch	14.12.94	11 -12 Uhr

## Neue Wasserleitung wird im Damaschkeanger verlegt

Im Juli haben die Stadtwerke mit der Verlegung der neuen Trinkwasserleitung begonnen. Verlegt werden: auf der Straße Stahlgußrohre und Abstellschieber je Gemeinschaftsanschluß, nach dem Schieber bis zur Grundstücksgrenze Kunststoffrohre. Danach entscheiden die Eigentümer, ob bis zum Wasserzähler Rohre aus Kunststoff neu verlegt werden, oder an vorhandene Stahl- oder Bleirohre angeschlossen wird. Die Stadtwerke haben im Juni allen Eigentümern im Damaschkeanger ein Antragsformular zur Unterschrift zugeschickt, in dem sie auf zwei Dinge hinweisen: Erstens könne das Anschließen an alte vorhandene Rohre zu späteren Ausfällen mit relativ hohen Kosten führen, zweitens sei durch das Kunststoffrohr die ankommende Wasserleitung keine "Erde" mehr. Jeder Eigentümer muß daher für eine "vorschriftsmäßige Erdung" seiner elektrischen Hausanlage sorgen.

## Beitritt zum Siedlerverein

Wenn Sie noch nicht Mitglied im Siedlerverein sind, dann füllen Sie den folgenden Abschnitt aus und geben ihn bei einem der Vorstandsmitglieder ab. Der Jahresbeitrag beträgt 12 DM.

Bitte ausschneiden

An den Siedlerverein Praunheim e.V.  
Am Ebelfeld 169,  
60488 Frankfurt am Main

Ich möchte Mitglied des Siedlervereins werden.

Name: ..... Adresse: .....

Telefon: .....

Datum: .....

Unterschrift:.....

## Vorschriftsmäßige Erdung in einem Siedlungshaus

Es ist davon auszugehen, daß in vielen Häusern der gesamten Siedlung eine vorschriftsmäßige Erdung der Hausanlage nicht vorhanden ist. Daher ist es ratsam, insbesondere ältere Anlagen daraufhin von einem Fachmann überprüfen zu lassen. Nach gültiger Norm DIN VDE 0190 ist die ankommende Wasserleitung (ob Blei, Stahl oder Kunststoff) nicht mehr als "Erdung" zulässig.

Wie sieht eine vorschriftsmäßige "Erdung" einer Hausanlage aus? Alle metallischen Teile im Haus, die durch einen möglichen FeWer mit elektrischer Spannung in Berührung kommen können, müssen durch "Erdung" geschützt sein. Dies sind: Heizungsrohre, Wasserverbrauchsrohre, Gasrohre, Antennenanlagen, leitfähige Baukonstruktionen.

Durch eine sogenannte "Potential-Ausgleich-Schiene" werden diese Teile über Draht untereinander und dann mit dem "Nullleiter" und "Schutzleiter" des elektrischen Hausanschlusses verbunden. Ein möglicher weiterer Erdungsschutz ist der "Fehlerstrom-Schutzschalter", der bereits bei geringem Fehlerstrom die elektrische Anlage abschaltet. Bei zusätzlichen Fragen gibt Günter Kochen (Telefon 7681878), Vorstandsmitglied im Siedlerverein, gerne Auskunft.

## Impressum

Mitteilungsblatt ist die Mitgliederzeitung des Siedlervereins Praunheim e.V. Herausgeber:

Der Vorstand Verantwortlich: Thomas Joppen,

Am Ebelfeld 169, 60488 Frankfurt Telefon (069) 76 24 28

Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.